



Im Herbst 2001 überredete mich eine Kollegin ein offenes Physikangebot für besonders interessierte und begabte Jugendliche für alle nordhessischen Schulen zu machen. Anfang Februar 2002 begann der PhysikClub mit 17 Jugendlichen.

Innerhalb weniger Jahre stieg die Zahl der Teilnehmenden so sehr an, dass wir uns 2006 entschlossen, das Angebot zu erweitern.

Ende des Jahres 2007, also vor 15 Jahren, wurde dann das Schülerforschungszentrum Nordhessen SFN gegründet.

Im Mai 2012 zogen wir mit knapp 100 Personen ein...und die Erfolgsgeschichte ging weiter.

2019 waren über 400 Jugendliche mit über 100 Projekten im SFN angemeldet.

In 18 Jahren hatten wir seit 2004 41 Landessiege und 8 Bundessiege, zahlreiche andere Preise, auch auf internationalen Wettbewerben über 20 hochkarätige Auszeichnungen.



Corona hat viele unserer Aktivitäten deutlich reduziert, Kontakte ins Ausland sind nicht mehr möglich.

Obwohl die Pandemie noch nicht vorbei ist, sind wir in einer Phase des Wiederaufbaus. Unheimlich engagierte Mitarbeitende sind dabei, für die Jugendlichen die Bürde der Pandemie abzubauen und das SFN wieder zu alten Aktivitäten zu führen.

Übrigens, während der Pandemie hatten wir allein 8 Landessiege sowie mehrere Auszeichnungen auf Bundesebene und in internationalen Online-Wettbewerben weitere 10 große Auszeichnungen für unsere Teams erhalten.

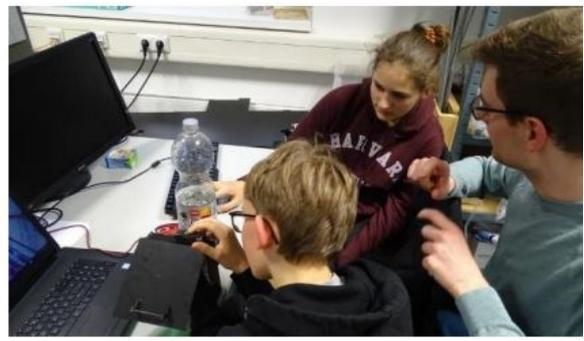
Also wirklich: Es gibt viele Gründe ausgiebig zu feiern.

Einer hat leider gefehlt. Jörg ist immer noch erkrankt.

Von ihm steckt viel im SFN, gerne hätten wir ihn bei der Feier dabeigehabt.

Das mahnt uns auch weiterhin, unsere Hygienestandards nicht aufzugeben. Wir müssen uns und unsere Jugendlichen vor Infektionen schützen. Wir waren beim ersten Lockdown das erste und lange Zeit einzige Schülerforschungszentrum, das auf Grund eines ausgezeichneten Hygieneplanes wieder öffnen durfte.

20 Jahre lang auf Augenhöhe mit Jugendlichen arbeiten zu dürfen, Erkenntnisse durch sie und mit ihnen gemeinsam zu gewinnen, unterstützen, Konflikte lösen und manchmal einfach auch nur loslassen...eine wunderbare Zeit liegt hinter uns.



Nicht immer war alles rosig. Es gab durchaus auch Konflikte und Probleme...das alles lösten Jörg und ich gemeinsam zum Wohle des SFN und oft wussten nur wir beide davon. Und dabei soll es bleiben.

Ich schreibe das, weil ganz oft gesagt wurde, wir hätten es ja mit begabten Jugendlichen besonders leicht. Aber im SFN arbeiten Menschen, da läuft auch nicht immer alles glatt, das hat nichts mit Begabungen und Alter zu tun. Das ist Mensch.

Das ist auch immer ein Teil des Miteinanders und der Umgang damit macht auch die Stärke des SFN aus. Die Vielfalt der Menschen macht auch die Vielfalt des Denkens aus. Wir haben uns, ich denke erfolgreich, bemüht, alle zu integrieren und alle am Geist des SFN teilhaben zu lassen.

Viele Ehemalige kamen am Wochenende des 16. und 17.9., sie halfen bei der Erstberatung neuer Teams und saßen bis weit nach Mitternacht zusammen...und wie früher gab es auch Blödeleien und Unsinn.... die Jahre der Distanz waren ausgesetzt, die Zeit zurückgedreht...es war wie früher!



Da passte der Kommentar zu meiner Fahrt im von Leo und Kalle mit Sebastian selbstgebauten motorisierten Einkaufswagen: Wie Doc Brown...Zurück in die Zukunft...



Ja, so wie damals wird es bald wieder sein: Die Vergangenheit zeigt uns den Weg in das SFN der Nach-Corona-Zeit.

Packen wir es an und vollenden es.

Hoffentlich bald wieder mit der vollen Mannschaft.

Mein Dank geht insbesondere an Guido und Rico, die in der Funktion des Leiters das SFN wieder zurück in die Zukunft bringen. Sie werden unterstützt von einem hochmotivierten Team.

Mehr als 20 Jahre nach Beginn blicken wir optimistisch in die Zukunft.

Viele Ehemaligen kamen am Freitag über den Nachmittag verteilt, besuchten die alten Räume ihrer Wirkung, halfen neuen Teams und schwelgten in Erinnerungen.



Nach dem gemeinsamen Grillen begann die Festveranstaltung.

Ich zog Bilanz der 20 Jahre und zeigte zu jedem Jahr Bilder, die meiner persönlichen Erinnerung entsprach. Ganz oft gab es auch die ein oder andere Anekdote.



Unsere ersten Bundessieger 2006



Antrittsbesuch des Ministerpräsidenten am 24.11.10

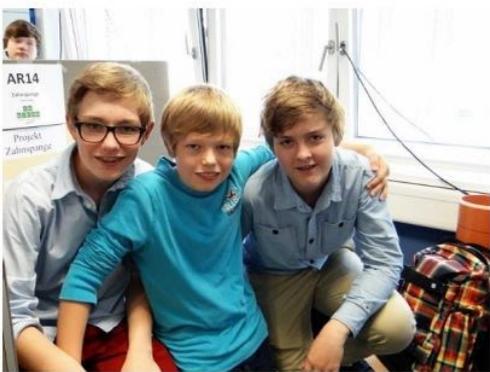
Viel wurde auch über die jährlichen Aprilscherze gesprochen:

Biergewölbe beim Ausheben der Baugrube, Besuch des chinesischen Wissenschaftsministers mit Übungen zum Einreißen der Chinesischen Mauer, Onlinebewerbung als Astronaut während der Pandemie, Rettungsübung in einem Minimodell des SFN für Minis aus der 5.Klasse....



Kiel, 21.5.11: Preis des Bundespräsidenten für die beste Arbeit des Bundeswettbewerbs

Schülerkongress 2014:



Eröffnung durch Regierungspräsident Dr. Lübcke



Kurz vor dem Bundeswettbewerb...brach sich Robin ein Bein



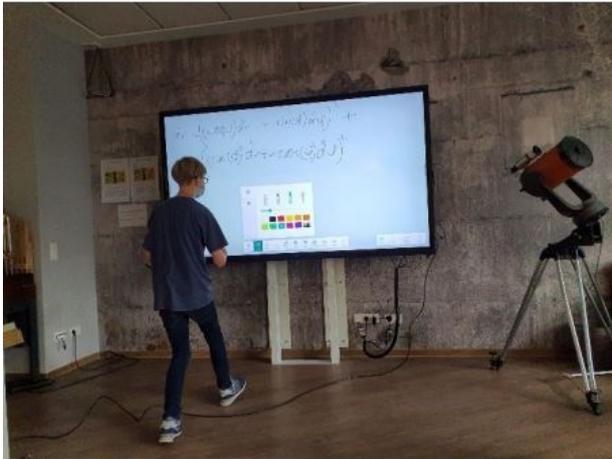
2 Bundessiege (Anselm, Robin, Patsi), einmal Platz 2 und einmal Platz 3 und viele Sonderpreise...

2018



Online-Weihnachtsfeier 2020

MINT-Sommercamp 2022 und Ferienakademie 2022



Nach diesem Bilder-Rückblick gab es Grußworte, über die wir uns sehr gefreut haben, denn sie zeigten die große Verbundenheit mit dem SFN.

Nach dem Festvortrag von Dr. Heike Ziegler (FutureSpace) und mir zur Frage „Was ist Leben?“ konnten wir uns das Jahr 2012 noch mal im Detail ansehen. Ich hatte damals für die Zeit von März bis Juli eine Videodokumentation gedreht, die nicht ganz ernst zusammengeschnitten wurde: SFN – DER Film.

Am Samstag trafen wir uns wieder im SFN. Nach dem Mittagsimbiss gingen wir zum FutureSpace. Dort konnte ich den Ehemaligen, die Idee dieses neuen Bildungszentrums vorstellen, dass ich zusammen mit Lukasz Gadowski (Team Global), der auch das SFN großzügig unterstützt hat, und vielen Mitarbeitenden im letzten Jahr aufbauen durfte.

Lukasz sah auch zum ersten Mal den FutureSpace und war begeistert.



Wir ergänzen uns großartig:

Im SFN und im MINT – Van können einzelne Teams ihren Forschungsfragen nachgehen.

Im FutureSpace entwickeln wir Bildungsangebote für den Unterricht und die Allgemeinheit. Fällt uns da ein Jugendlicher mit besonderem Interesse auf, schicken wir ihn ins SFN.



Noam präsentierte dann sein erfolgreiches „Schüler-experimentieren“ – Projekt.



Bis zum Abendessen hingen wir noch im FutureSpace ab.



Dann ging es zurück ins SFN, wo ein riesiges schmackhafte vegetarisches Buffet auf uns wartete.



Erst in der späten Nacht gingen die letzten nach Hause...

Viele Posts unserer Ehemaligen in sozialen Medien bescherten uns eine große Aufmerksamkeit.

Dass eines der größten und erfolgreichsten Forschungszentren für Jugendliche 20 wird, war aber leider in Nordhessen kein öffentliches Thema.

Trotzdem: Es war eine gelungene Feier und ein Wochenende, das uns alle wieder etwas mehr zusammengebracht hat...Corona zum Trotz.

KP